



Ausbildung von Lehrpersonen und Digitalisierung

Thesen, Fragen und Widersprüche – phwa.ch/brig



Die wichtigen Aspekte der Digitalisierung sind soziale: Was bedeuten Arbeit, Gemeinschaft, Bildung und Beziehungen heute?



Ablauf

7 SÄULEN DES DIGITALEN LERNENS

ZEIT – ÜBERALL UND ZU JEDER ZEIT

RAUM – PRÄSENZ NUR BEI BEDARF

TEMPO – SELBSTBESTIMMT

LERNPFADE – SELBSTORGANISIERT

TECHNOLOGIE – LIEFERT DIE
INHALTE

DIGITALISIERTE INHALTE –
INTERAKTIV

VERNETZT – COACH, KI, P2P



[1]

»Mechanical Turk«-Bildung
Dystopie oder Realität?

Get Results from Mechanical Turk Workers

Ask workers to complete HITs - *Human Intelligence Tasks* - and get results using Mechanical Turk. [Get Started.](#)

As a Mechanical Turk Requester you:

- Have access to a global, on-demand, 24 x 7 workforce
- Get thousands of HITs completed in minutes
- Pay only when you're satisfied with the results



Get Started

Mechanical-Turk-Bildung

- ▶ Kompetenzen werden maschinell nachgewiesen
- ▶ Menschen erledigen Aufgaben, die Maschinen nicht gleichwertig leisten
- ▶ Qualifikation ist direkt verwertbar
- ▶ Arbeit zerfällt in *Small Pieces*



Mechanical-Turk-Lehrpersonen?

Browser window showing the isTest website (http://www.istest.ch/). The page title is "isTest (deutsch)". The user status is "Benutzer: nicht angemeldet". The page displays a list of 5 advantages (5 Vorzüge) of the isTest system:

- 1. Automatische Korrektur
- 2. Differenzierter Überblick über den Leistungsstand der Klasse
- 3. Bessere Leistungen der Schülerinnen und Schüler dank Probeprüfungen
- 4. Einfacher Austausch von Testfragen
- 5. Keine Installationen

A small graphic of a computer mouse cursor pointing at the text "http://www" is visible in the bottom left corner of the browser window.

isTest

[2]

Das Zeit-Paradox

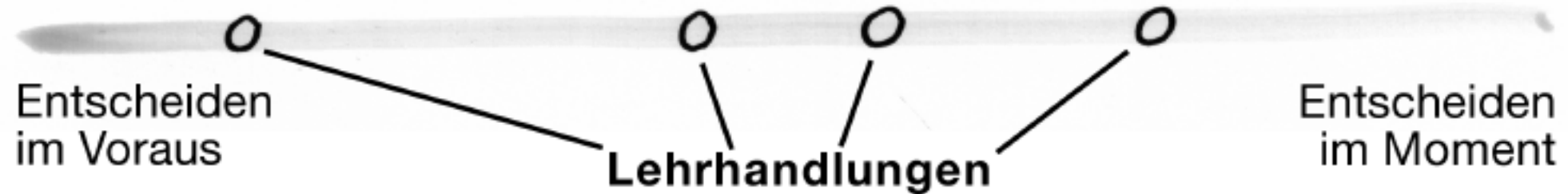
Das Paradigma der Plandidaktik





Plan-Didaktik

Agile Didaktik



Zeitgemäße Bildung ist agil

- ▶ Konstruktivistische Bildung erfolgt in Projekten
- ▶ Intensität und Lernerfolg entsteht durch hohe Zeitinvestition
- ▶ Digitale Werkzeuge ermöglichen Lösung von zeitlichem Takt

Zeit	Montag 25.09.2017	Dienstag 26.09.2017	Mittwoch 27.09.2017	Donnerstag 28.09.2017	Freitag 29.09.2017
07.50-08.35		SM VOS SW STM TA TD	M BAU 216	CH ZAG N22	PH BUM N33
08.45-09.30	WR CLA 108	SM VOS SW STM TD TA	WR CLA 108	CH ZAG N22	PH BUM N33
09.45-10.30	WR CLA 108	M BAU 216	WR CLA 108	SM VOS SW STM TA TS	G TAB 112
10.40-11.25	BG SCK BG KRL WR Z2	CH ZAG N22	E AEM 108	F DRS 108	E AEM 108
11.30-12.15	BG SCK BG KRL WR Z2	PH BUM N33	B STS N54	G TAB 112	
12.25-13.10	FSPF GOM 103		FCW AEM FSPF GOM 116 103		
13.15-14.00					B STS N47
14.10-14.55	E AEM 108	F DRS 108	D WAP 108		D WAP 108
15.05-15.50	GG MAT 002	F DRS 108	GG MAT KG ZAJ 001 102		D WAP 108
16.00-16.45	M BAU 217	FJO BIU 118	GG MAT KG ZAJ 001 102		
16.50-17.35	M BAU 217	FJO BIU 118			

»thinking outside the box«

[3]

Kompetenzen und Prüfungskultur

Ein Rollenkonflikt und Systemkonflikt



Im Semesterzeugnis werden die *Leistungen* mit ganzen oder halben Noten zwischen 6 und 1 bewertet. Diese Noten haben folgende Bedeutung:

6 = sehr gut

3 = ungenügend

5 = gut

2 = schwach

4 = genügend

1 = sehr schwach

Die Notenskala kennt keine Malusnoten (negative Noten) oder Bonusnoten (über 6).

Die Notendurchschnitte der Klasse bewegen sich in der Regel – und insbesondere auf der Unterstufe – innerhalb einer bestimmten Bandbreite (zwischen 3.8 und 4.6).

Alle Promotionsfächer tragen Verantwortung für die Selektion.

Kompetenzen: LP21

Die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.

(geht zurück auf Weinert: Vergleichende Leistungsmessung, 2001)

Rollenkonflikt

- ▶ Lehrpersonen begleiten den Kompetenzaufbau von Lernenden und übergeben ihnen zunehmend die Verantwortung dafür.
- ▶ Lehrpersonen bewerten und selektionieren die »Leistung« der Lernenden.



digitale Kompetenzen sind
kollaborativ und prozesshaft

Standardisierung und Individualisierung?

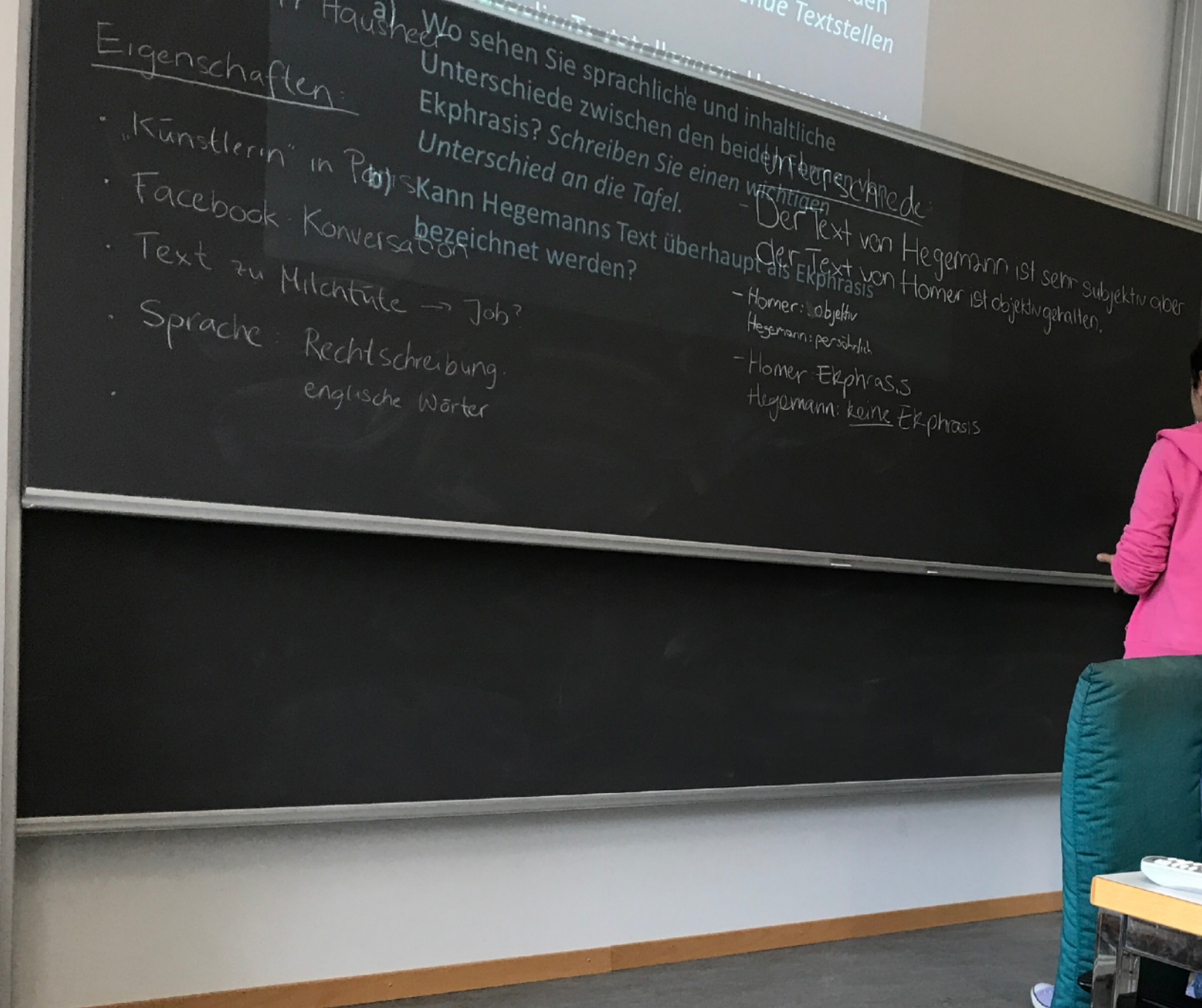




[4]
offene und lernende Schulen
Ein Kulturwandel

Digitale Unternehmen

- ▶ Mitarbeitende lernen und verändern Geschäftsmodell
- ▶ »working out loud« als Prinzip der Transparenz und Offenheit
- ▶ Pflegen Dialog mit Stakeholdern



Wo sehen Sie sprachliche und inhaltliche Unterschiede zwischen den beiden Textstellen?
Ekphrasis? Schreiben Sie einen wichtigen Unterschied an die Tafel.
Kann Hegemanns Text überhaupt als Ekphrasis bezeichnet werden?

Eigenschaften:

- „Künstlerin“ in Paris
- Facebook-Konversation
- Text zu Milchtüte → Job?
- Sprache: Rechtschreibung, englische Wörter

Unterschiede:

- Der Text von Hegemann ist sehr subjektiv über den Text von Homer ist objektiv gehalten.
- Homer: objektiv
Hegemann: persönlich
- Homer: Ekphrasis
Hegemann: keine Ekphrasis

[5]

Fazit für Lehrer*innenbildung

Ein Dilemma

Woran orientiert sich LB?

► Wirksame Berufsausübung
»inside the box«?

oder

► (digitales) Lernen von
Jugendlichen

Danke!

Folien: phwa.ch/brig

Kontakt: wampfler@schulesocialmedia.ch
+41 78 704 29 29

   phwampfler